



NÜRNBERGER LAIENFORUM FÜR PSYCHOANALYSE

Mittwoch 17.02.2016 20:00 Uhr

**Veranstaltungsort: PIN (Institut für
Psychodynamische Psychotherapie Nürnberg e.V.),
Untere Baustr. 20 (Eingang Lamprechtstraße), 90478 Nürnberg**
Eintritt: EUR 6,00 - ermäßigt EUR 4,00 - Mitglieder frei

Dr. med. Martin Ehl
**IPNR, Psychoanalytiker (DPG) und Facharzt für
Psychotherapeutische Medizin, Würzburg**

Wagner - Musik als Machtinstrument

Die Beliebtheit Wagner'scher Musik und das Fasziniertsein von diesem „Gesamtkunstwerk“ scheinen nach wie vor ungebrochen zu sein. Wagners Opernkompositionen stehen nicht nur in Bayreuth, sondern auf zahlreichen weiteren Bühnen weltweit auf dem Spielplan.

Die Begeisterung für Wagners Kompositionen wird rational begründet mit der ihm zugeschriebenen Genialität, die sich in der dramatischen und musikalischen Komplexität seiner Werke sowie in seinen für die damalige Zeit progressiven Kompositionsstrukturen zeige. Emotional wird aber auch von Wagner-Anhängern zugestanden, dass es vor allem der Klangrausch, die Grandiosität und das Pathos dieser Musik seien, der sich die Hörer schwer entziehen könnten.

Nun zeigt das Wesen der Kunstform Musik ganz allgemein Wirkungen, die auf einer Verbindung unterschiedlicher Wahrnehmungsebenen und Reflexionsebenen sowie unterschiedlicher Symbolisierungsformen beruhen und Menschen dazu verführen können, sich der Wirkung des Klangs hinzugeben bis hin zur Suspendierung diskursiver Ich-Funktionen.

Wagners Musik scheint in besonders starkem Ausmaß körperlich-sinnliche Wahrnehmungsformen anzusprechen und über Symbolisierungen aus dem Bereich der sogenannten kinästhetischen Semantik unbewusste Fantasien aus frühkindlichen bis pränatalen Schichten in Resonanz zu bringen. Ihr scheint eine eher psychologisch-polarisierende Wirkung zu eigen zu sein, die über Spaltungsmechanismen zur Konstellation zweier gegensätzlicher „Gemeinden“ (Wagner-Anhänger und -Gegner) beiträgt. So scheinen die Faktoren, von denen sich die einen faszinieren lassen, auch die zu sein, von denen andere sich abgestoßen fühlen.

In dem Vortrag soll versucht werden, dem Wesen dieser Faktoren näher zu kommen, indem musikwissenschaftlich untersuchte Wagner-spezifische Kompositionsmodi auf deren psychologische Bedeutung und Wirkmöglichkeiten hin betrachtet werden.

Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website www.psychanalyse-laienforum.de